TAXACADEMY

Rechtsstand 2024

Einkommensteuer Basiswissen

Sonstige Einkünfte gem. § 22 EStG

Skript zum Online-Training

Inhalt

1 Voraussetzungen für sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG 1

2 Tatbestände der Einnahmen 3

2.1 Überblick 3

2.2 Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen/Leistungen (§ 22 Nr. 1 EStG) 3

2.3 4

2.3.1 Sonstige wiederkehrende Bezüge/Leistungen 4

2.3.2 Renten 4

2.4 Einkünfte aus Unterhaltsleistungen bei Realsplitting (§ 22 Nr. 1a EStG) 8

2.5 Einkünfte aus Versorgungsleistungen (§ 22 Nr. 1a EStG) 9

2.6 Einkünfte aus Ausgleichszahlungen im Rahmen des Versorgungsausgleichs (§ 22 Nr. 1a EStG) 9

2.7 Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2 i. V. m. § 23 EStG) 10

2.7.1 Besteuerung von Kryptowährungen 14

2.7.1.1 Technologie 14

2.7.1.2 Einkommensteuer und Gewerbesteuer 14

2.7.2 Einordnung 15

2.7.3 Ausnahme: Kapitalvermögen 15

2.7.4 Gewerbliche Einkünfte – Betriebsvermögen 16

2.7.5 Umsatzsteuer 16

2.7.6 Besteuerung von *Mining* 16

2.7.7 Besteuerung von *Staking* 17

2.7.8 Besteuerung von *Lending* 17

2.7.9 Verluste 17

2.8 Einkünfte aus sonstigen Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG) 18

2.9 Abgeordnetenbezüge (§ 22 Nr. 4 EStG) 19

2.10 Einkünfte aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG) 19

3 Werbungskosten bei den sonstigen Einkünften 21

1 Voraussetzungen für sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG

1 Nach § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 EStG unterliegen die sonstigen Einkünfte i. S. d. § 22 EStG grundsätzlich der Einkommensteuer. Die sonstigen Einkünfte gehören zu den **Überschusseinkünften** und werden daher als Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten ermittelt (§ 2 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 EStG). Dabei gilt das **Zu- und Abflussprinzip** nach § 11 EStG.

Überschusseinkünfte

2 § 22 EStG ist **keine Auffangvorschrift** für Einkünfte, die von keiner anderen der sechs Einkunftsarten erfasst werden. Vielmehr werden die darunter fallenden Einnahmen genau abgegrenzt.

Beispiel: *Herr A gewinnt bei der staatlichen Lotterie 300.000 €, Frau B gewinnt bei der Fernsehshow „Big-Brother" 250.000 €.*
Lösung: *Der Gewinn von Herrn A fällt weder unter die Einkünfte nach § 22 EStG, noch unter eine andere Einkunftsart des EStG und ist somit nicht steuerbar. Der Gewinn von Frau B hingegen ist den Einkünften nach § 22 Nr. 3 EStG zuzuordnen.*

3 Die sonstigen Einkünfte i. S. d. § 22 EStG sind gegenüber den übrigen Einkünften (§ 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 6 EStG) weitgehend **subsidiär** (vgl. § 22 Nr. 1 S. 1, § 22 Nr. 3 S. 1, § 22 Nr. 2 i. V. m. § 23 Abs. 2 EStG). Hiervon **ausgenommen** bzw. nicht subsidiär zu anderen Einkünften sind u. a. die Tatbestände des § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a EStG (Leibrenten) und die des § 22 Nr. 4 EStG (bestimmte Zulagen und Bezüge).

Subsidiarität

Beispiel: *Herr X betreibt eine unstreitig gewerbliche Vermietung von PKWs. Die Einkünfte, die er hieraus erzielt, sind § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 S. 1 EStG zuzuordnen (subsidiär § 22 Nr. 3 EStG)[1]. Frau Y erhält gesetzliche Rente, die immer den Einkünften nach § 22 Nr. 1 EStG zuzuordnen ist.*

4 Die **sonstigen Einkünfte** ermitteln sich grundsätzlich aus dem **Überschuss der Einnahmen** über die **Werbungskosten**[2].

Ermittlungsschema bei Einkünften i. S. v. § 22 Nr. 1 und 1a, Nr. 3 bis 5 EStG:	
	Einnahmen
./.	tatsächliche Werbungskosten (§ 9 EStG) nur bei § 22 Nr. 1, 1a, 5 EStG mindestens Werbungskosten-Pauschbetrag (§ 9a S. 1 Nr. 3 EStG) i. H. v. 102 € **Beachte:** Freigrenze i. H. v. 256 € für Einkünfte aus sonstigen Leistungen gem. § 22 Nr. 3 EStG
=	**Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)**

5

[1] Anders bei gelegentlicher Vermietung, z. B: Ein Student überlässt seinen privaten Pkw entgeltlich einem Freund für eine Urlaubsfahrt (§ 22 Nr. 3 EStG).
[2] Etwas anderes gilt bei privaten Veräußerungsgeschäften (vgl. § 23 Abs. 3 EStG).

Eine **Ausnahme** bilden die **Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften**, bei denen sich der private Veräußerungsgewinn bzw. -verlust folgendermaßen ermittelt:

Ermittlungsschema bei Einkünften i. S. v. § 22 Nr. 2 EStG i. V. m. § 23 Abs. 3 EStG:	
	Veräußerungspreis
./.	Anschaffungs-/Herstellungskosten
./.	tatsächliche Werbungskosten (§ 9 EStG)
	Beachte: Freigrenze i. H. v. 1.000 € pro Kalenderjahr für Einkünfte aus sonstigen Leistungen gem. § 23 Abs. 3 S. 5 EStG
=	**Sonstige Einkünfte (privater Veräußerungsgewinn/-verlust, § 22 Nr. 2 EStG i. V. m. § 23 Abs. 2 EStG)**

6 Die sonstigen Einkünfte unterliegen dem **persönlichen Einkommensteuertarif** des Steuerpflichtigen gem. § 32a EStG.

2 Tatbestände der Einnahmen

2.1 Überblick

7 Die Einnahmetatbestände der sonstigen Einkünfte können grundsätzlich in **drei Gruppen** unterteilt werden:

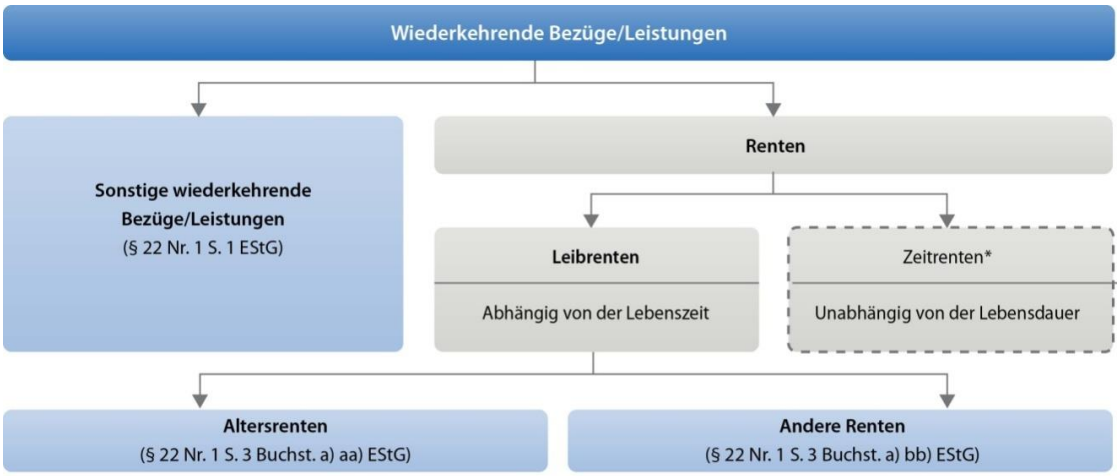
Einkünfte i. S. d. § 22 EStG		
Nr. 1, Nr. 1a	**Nr. 2 i. V. m. § 23 EStG**	**Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5**
Einkünfte aus **wiederkehrenden Bezügen**	Einkünfte aus **privaten Veräußerungsgeschäften**	Übrige Einkünfte aus **sonstigen Leistungen**, **Abgeordnetenbezügen** und **Altersvorsorgeverträgen**

8 Ist keiner der Tatbestände des § 22 EStG einschlägig und können die Einnahmen auch keiner anderen Einkunftsart zugeordnet werden, sind die betreffenden Einnahmen **nicht steuerbar**. Dies gilt beispielsweise für: **Steuerbarkeit**

- Lotterie-, Spiel-, Sport-, Wettgewinne,
- Streikunterstützung,
- Reuegeld wegen Rücktritts vom Vertrag.

Beispiel: *A erhält aus der staatlichen Lotterie 500.000 €, da er „6 Richtige" getippt hat. Da die Einnahmen keinen Einkünftetatbestand erfüllen, ist der Gewinn nicht steuerbar.*

2.2 Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen/Leistungen (§ 22 Nr. 1 EStG)



* Keine Einkünfte nach § 22 EStG, ggf. jedoch Einkünfte einer anderen Einkunftsart.

Beratung und Service:

Tel.: 0761 2160 71 0

E-Mail: info@tax-academy.de

Fax: 0761 2160 71 99

www.tax-academy.de

Postadresse:

Tax-Academy

Prof. Dr. Wolfgang Kessler GmbH

Postfach 0180

79001 Freiburg

Copyright & Haftungsausschluss

- Die Unterlagen und Darstellungen sind **urheberrechtlich** geschützt. Die ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte stehen der Tax-Academy Prof. Dr. Wolfgang Kessler GmbH zu. Jede Art der **Weitergabe** oder weitergehenden Verwendung ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist **untersagt**.
- Die vorliegenden Unterlagen und Darstellungen berücksichtigen den Rechtsstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung.
- Sie geben die von uns als vorzugswürdig erachtete Auffassung wieder. Eine abschließende Darstellung wird nicht garantiert. Wir weisen darauf hin, dass die getroffenen Aussagen durch spätere Entwicklungen in Rechtsprechung und Wissenschaft beeinflusst werden können. In einem solchen Fall besteht keine Informationspflicht.
- Die Ausführungen ersetzen keine Rechts- bzw. Steuerberatung. Sie stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar und begründen so keinen Haftungsanspruch.
- Für Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Inhalte wird keine Gewähr übernommen.
- Wir übernehmen keine Haftung für gegen Sie gerichtete Ansprüche, welche dadurch entstehen können, dass Sie Inhalte und Darstellungen einer weiteren Verwendung zugeführt haben. Dies gilt selbst dann, wenn diese unrichtig oder unvollständig gewesen sein sollten.

ID: 0110-01-02-01-01-24